

Sehr verehrter Herr Professor!

Ich sage Ihnen meinen herzlichsten Dank für die freundliche Übersendung der anarchistischen Schriften und für die grosse Mühe, der Sie sich unzweifelhaft in meinem Interesse unterziehen. Ich würde es bedauern, Ihnen solche Unbequemlichkeiten zu verursachen, wenn ich irgend eine Möglichkeit sähe, die nötigen Schriften auf andere Art zu erlangen, und wenn ich nicht hoffte, Ihnen gelegentlich einen ähnlichen Gefallen erweisen zu können. Es ist schade, dass das jüngste anarchistische Verbrechen in Spanien mir den Erwerb der Schriften so sehr erschwert hat.

Professor von Liszt ist recht wohl und lässt Sie bestens grüssen, er ist vor wenigen

Tagen von einer vierwöchentlichen Erholungs-
reise (nach einem Seebade der Nordsee) heim-
gekehrt.

Ich sage Ihnen nochmals vielen Dank
und bin mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr aufrichtig ergebener

Paul Eitzbacher.

Halle a. d. S.,
Mühlweg 49.
27/9/96.



VNIVERSIDAD
DE SALAMANCA

GREDOS.USAL.ES